



## Ausschreibung Masterarbeit (M.Ed.)

# Wie bewerten Schülerinnen und Schüler die Konsequenzen von Informationstechnik in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten?

### Beschreibung:

Computer, Informationstechnik und eingebettete Systeme durchdringen sämtliche Lebensbereiche, ob privater Haushalt, öffentlicher Raum, Wirtschaft oder Forschung. Ein grundsätzliches Ziel eines allgemeinbildenden Informatikunterrichts ist es, Schülerinnen und Schülern (SuS) die Konsequenzen dieser Allgegenwart aufzuzeigen, verstehbar zu machen und sie dazu zu befähigen, diese angemessen zu bewerten.

In einer Interviewstudie hier am Lehrstuhl hat sich gezeigt, dass SuS die Präsenz und die Fähigkeiten von Rechentechnik häufig unterschätzen. Aber auch dort, wo sie wahrgenommen wird, werden ihre Konsequenzen möglicherweise unterschiedlich bewertet.

Die Masterarbeit soll an dieser Stelle ansetzen. Es soll untersucht werden, welche Konsequenzen (positive und negative) von Rechentechnik SuS vorrangig wahrnehmen und wie sie diese bewerten. Gibt es bestimmte Arten von Konsequenzen die sie im Allgemeinen für bedeutsamer, wichtiger oder relevanter halten als andere? Hängt die Wahrnehmung von Konsequenzen möglicherweise davon ab, aus welchem gesellschaftlichen Bereich das betrachtete System stammt? Im Rahmen dieser Arbeit soll eine entsprechende empirische Untersuchung mit Schülerinnen und Schülern konzipiert, durchgeführt und ausgewertet werden.

Anforderungen: Grundkenntnisse empirischer Forschungsmethoden oder Bereitschaft, diese zu erarbeiten

Kontaktperson: M. Rücker, R 3.407,  
rueckerm@informatik.hu-berlin.de